

## Hygienekonzept der Schulsozialarbeit an der NAO

### **Ergänzung der Regelungen zur Umsetzung des Hygienerahmenplans laut HKM (Stand: 12. August 2020) für die Klassenbegleitung und allgemeine Beratung durch die Schulsozialarbeit an der Nikolaus-August-Otto-Schule in Bad Schwalbach während der Covid-19 Pandemie**

1. Schüler\*innen betreten das Haus mit einer Alltagsmaske (Mund-Nasen-Schutz) und desinfizieren sich beim Betreten des Hauses die Hände.
2. Vor dem SZA-Haus soll der Mindestabstand von 1,50 m entsprechend der Markierungen eingehalten werden.
3. Die Mitarbeiter\*innen der SZA tragen bei der Begrüßung an Tür ebenfalls einen Mund-Nasen-Schutz und desinfizieren regelmäßig ihre Hände sowie die Türgriffe u.a. Kontaktstellen im Haus.
4. Alle Besucher\*innen des Hauses betreten das Gebäude nur mit Mund-Nasen-Schutz und desinfizieren sich beim Betreten die Hände. Die Besucher\*innen betreten das Gebäude durch die Haustür und verlassen es durch die Terrassentür, damit ein zu enger Kontakt vermieden wird (Einbahnstraße).
5. Beratungsgespräche finden statt. Hierzu werden zwei Gesprächsräume (Kontaktraum und Beratungsraum 1. OG) bereitgestellt und regelmäßig gelüftet.  
Bei Einzelgesprächen wird die Einhaltung des Mindestabstands vorrangig umgesetzt. Sobald der Abstand nicht eingehalten werden kann, muss das Gespräch mit Mund-Nasen-Schutz durchgeführt werden.
6. Beratungsgespräche mit mehreren Personen finden nur in großen Räumen wie dem Kontaktraum im SZA-Haus oder einem Klassenraum statt. Hier dürfen sich maximal sieben Personen gleichzeitig aufhalten. Sofern die Möglichkeit besteht, können die Gespräche auch im Freien stattfinden.
7. Beratungsgespräche mit größeren Gruppen können nur auf der Terrasse des Gebäudes stattfinden.
8. Die Einladung zu Gesprächen erfolgt über einen Terminzettel, der den Schüler\*innen oder Eltern ausgestellt wird.
9. Nach dem Gespräch werden die Schüler\*innen in ihre Klassen zurückbegleitet und der genutzte Raum gelüftet und gesäubert.

10. Die Spielpause kann in abgeänderter Form wieder stattfinden. Kleingruppen aus maximal sechs Schüler\*innen aus den 5. und 6. Klassen können in den Pausen im Kontaktraum spielen. Die Spiele und Tische werden nach der Pause abgewischt und desinfiziert. Auch hier wird beim Hinein- und Hinausgehen Maske getragen, Hände desinfiziert und auf die Abstandsregeln geachtet.
11. AGs können in Zukunft mit max. 6 TN im SZA-Haus oder mit max. 10 TN in einem Klassenraum stattfinden. Spiele werden weitestgehend kontaktlos stattfinden. Der Mund-Nasen-Schutz muss verwendet werden, wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann (z.B. bei Spielrunden).
12. Die Schüler\*innen können ihr mitgebrachtes Essen zu Beginn der AG (13.50 Uhr – 15:20 Uhr) bei uns verzehren. Dabei sitzen sie gemeinsam am Tisch und halten den Mindestabstand ein. Die Hygieneregeln (Querlüften, etc.) werden umgesetzt.
13. Nach der AG werden die Schüler\*innen von den Mitarbeiter\*innen der Schulsozialarbeit zu den Bushaltestellen begleitet.
14. Die Mitarbeiter\*innen der Schulsozialarbeit führen regelmäßig eine Liste über die einzelnen Kontakte und Besuche im Haus und auf dem Schulgelände, um im Falle einer Infektion rechtzeitig handeln zu können.